

Duisburg, Hansegracht/Speichergracht „Durchwohnen“- Wohnbebauung Innenhafen

Preisträger

Bauherr und Eigentümer:	GEBAG Duisburger Gemeinnützige Baugesellschaft AG Wohnungsunternehmen der Stadt Duisburg, Duisburg
Entwurf und Planung:	Ingenhoven Overdiek und Partner, Düsseldorf Christoph Ingenhoven, Architekt BDA
Haustechnik:	Ing.- Büro Egon Cosanne, Dorsten-Lembeck
Elektro:	Ing.- Büro Gerhard Pankin VDI, Neukirchen-Vluyn
Statik:	LWS, Ing.-Büro Prof. Lewenton, Duisburg



Besondere Merkmale des Projektes

Besonderheit der Wohngebäude ist das „Durchwohnen“ einer jeden Wohnung und der mögliche Austritt über die gesamte Wohnungsbreite über Loggien und Balkone sowohl auf der westlichen wie auf der östlichen Seite.

Grundlage ist das städtebauliche Gesamtkonzept im Rahmen der IBA Emischer Park. Die Außenanlagen der Grachten werden bis an die Eingangsfronten der Häuser herangeführt.

Die Erschließung per PKW erfolgt grundsätzlich in Einbahnrichtung, da die Erschließung der Gebäude durch Wohnwege, parallel zu den Grachten angebunden ist und eine verkehrsfreie Zone bildet.

Anzahl der Wohnungen:	66
Wohnfläche insg.:	5.960 m ²
Ø Wohnfläche je WE:	95 m ²
Umbauter Raum:	34.683 m ³
Geschoßflächenzahl:	1,6
Grundstücksgröße:	5.222 m ²
Gesamtkosten brutto:	23,4 Mio DM
Baukosten brutto:	2.376 DM/m ²
Jahr der Fertigstellung:	2000

Das Votum der Jury

Zwei klar strukturierte, parallel zu den Grachten ausgerichtete Zeilen nehmen das Thema „Blockrandbebauung“ angrenzender Wohnquartiere geschickt auf, ohne die alte Innenhafenstruktur des Gebiets zu stören.

Die Planung wurde aus einem Wettbewerb mit nachgeschaltetem Workshop und daraus abgeleitetem Masterplan nach einem städtebaulichen Gesamtkonzept im Rahmen der IBA Emscher Park entwickelt.

Bestechend klar gestaltete Baukörper mit sauber durchgearbeiteten Details werden durch betonte Treppenhäuser gegliedert. Dabei wird die Gebäudestruktur mit feiner Fassadengliederung gut erlebbar.

Zwischen den Wohnzeilen liegen vor Erdgeschoss-Wohnungen private Gärten und in der Mitte wertvolle baumumstandene Gemeinschaftsflächen für Erholung und ein Kinderspielplatz.

Bemerkenswert sind die verkehrsfreien Erschließungswege zu den Wohnungen entlang der Grachten.

Attraktive Zweispännergrundrisse ermöglichen gute Wohnraumorientierungen mit Querlüftung und dank raumhoher Verglasungen der Wohnloggien reichliche Tageslichtbeleuchtung und solare Wärmegewinne.

Systematisierte Grundrisse mit strukturierten Installationswegen bieten zusätzlich Variabilität und Flexibilität für die Nutzung. Die Parkierung in der teil-

abgesenkten Tiefgarage mit natürlicher Lüftung, das unterirdische Retentionsbecken und in sinnvollen Bereichen eingesetzte wassergebundene Platz- und Wegbefestigungen werden ökologischen Anforderungen gerecht. Insgesamt entstanden Wohnungen mit hohem Wohnwert in beispielhaft sachlicher und eindeutiger Architektur. Das Objekt erhält den Bauherrenpreis für vorbildliche Weiterentwicklung städtebaulicher Entwicklungsflächen mit qualitativem Wohnungsbau.

